

7. Oktober 2026

Nächste Ausgabe im November/Dezember 2026

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

In eigener Sache

Mit der heutigen Ausgabe beenden wir die wöchentlichen Pflanzenschutzmitteilungen für die Saison 2026 und melden uns mit der nächsten Gemüsebau Info im November/Dezember. Wir wünschen Ihnen eine gute Erntezeit !

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Der Flug der Gammaeule (*Autographa gamma*) hat sich im Laufe der letzten Woche nochmal verstärkt (Fotos 1-9: Agroscope).



Foto 2: Auch die Baumwollkapsелеule (*Helioverpa armigera*) wurde im Kanton Aargau an verschiedenen Standorten wieder gefangen.



Foto 3: In den Kohlanbaugebieten sind derzeit zahlreiche Falter der Kohlweisslinge (*Pieris brassicae*, *Pieris rapae*) zu beobachten.



Foto 4: Auch die Raupen der Falter treten auf: hier z.B. eine ältere Raupe der Gammaeule.



Foto 5: Mittelalte Raupe der Baumwollkapsелеule unter dem Binokular.



Foto 6: Junge Raupe des Kleinen Kohlweisslings (*Pieris rapae*) an Broccoli.



Foto 7: Fast ausgewachsene Raupe der Gammaeule an Broccoli.



Foto 8: Fast ausgewachsene Raupe der Baumwollkapsелеule unter dem Binokular.



Foto 9: Fast ausgewachsene Raupe des Kleinen Kohlweisslings an Chinakohl.





Foto 10: Aktuell treten an Stangenbohnen, Paprika und Auberginen vermehrt ältere Nymphen (N4-5) der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) auf (Foto: Agroscope).



Foto 11: An Befallsstandorten geht der Flug der Kohlflyge allmählich zurück. Weiterhin sind jedoch noch Maden – wie hier im Frassgang an Chinakohl – zu finden (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).



Foto 12: Weisslicher Sporenrasen des Falschen Mehltaus (*Hyaloperonospora parasitica*) am Laub von Radies (Foto: Agroscope). Erster Befall wird jetzt gemeldet! Kulturkontrollen sind zu empfehlen.



Foto 13: Eine neue Generation an Weissen Fliegen bei der Eiablage an Federkohl (Foto vom 5. Oktober 2026 von Agroscope).

Starke Eiablage der Weissen Fliege an Winter-Kohlarten

Durch die ausgedehnte Warmphase in diesem Herbst ist es inzwischen auch an Federkohl- und Wirz-Beständen zu einer Massenvermehrung der Weissen Fliege (*Aleyrodes proletella*) und zu starker Russtaubbildung gekommen. Mit den angekündigten sinkenden Temperaturen dürfte die Eiablageaktivität des Schädlings langsam zurückgehen; sie kommt jedoch erst unter 10°C vollständig zum Erliegen. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

In **Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl und Federkohl** ist mit einer Wartefrist von 2 Wochen gegen Weisse Fliegen an Kohl z.B. Spirotetramat (Moverto SC; aufbrauchen bis 30.06.2027) zugelassen. Bei Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) beträgt die Wartefrist in Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl 2 Wochen. In Federkohl kann Lambda-Cyhalothrin mit einer Wartefrist von 1 Woche verwendet werden. In Blumenkohl, Kopfkohl, Rosenkohl und Federkohl sind ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Pyrethrine + Paraffinöl (BIOHOP DelTRIN, **BiO**) sowie Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG, **BiO**). Ebenso kann in den genannten Kulturen Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Glumalt SL, Majestik) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zur Bekämpfung von Weissen Fliegen verwendet werden. Mit 1 Woche Wartefrist können Rapsöl + Pyrethrine (BIOHOP DelTRUM) und Fettsäuren (verschiedene Produkte, **BiO**) verwendet werden.

In **Kopfkohl, Rosenkohl und Federkohl** ist Azadirachtin A (verschiedene Produkte, **BiO**; Kopfkohl und Federkohl: Wartefrist 1 Woche, Rosenkohl: Wartefrist: 2 Wochen) bewilligt.

In **Kopfkohl, Broccoli und Romanesco** kann mit einer Wartefrist von 2 Wochen Acetamiprid (verschiedene Produkte) verwendet werden. Vorübergehend bis zum 30. November 2026 ist der Wirkstoff auch in **Rosenkohl** mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen.

In **Kopfkohl und Rosenkohl** kann ferner Flonicamide (Teppeki, Wartefrist: 2 Wochen) eingesetzt werden.



Foto 14: Am Umblatt von Radicchio breitet sich der Echte Mehltau (*Erysiphe cichoracearum*) jetzt grossflächig aus (Foto: Agroscope).



Foto 15: An den älteren Blättern von Nüsslisalat nehmen die puderig-weißen Flecken des Echten Mehltaus (*Erysiphe communis*/*Erysiphe polyphaga*) langsam zu (Foto: Agroscope).



Foto 16: Grosse Kolonie der Grünen Pfirsichblattlaus an den Herzblättern von Spinat (Foto vom 5. Oktober 2026 von Agroscope).



Foto 17: Unweit der Frassstelle wurde unterseits am betroffenen Blatt eine Eulenraupe entdeckt (Foto: Agroscope).

Echter Mehltau an Radicchio- und Cicorino-Typen sowie an Nüsslisalat

Bei der Kulturkontrolle am Montag wurden an verschiedenen Radicchio- und Cicorino-Kulturen im Freiland und an Nüsslisalat im Tunnel die puderig-weißen Flecken der Echten Mehltau-Pilze entdeckt. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung des Echten Mehltaus ist an **Salaten (Asteraceae)** Kaliumhydrogencarbonat (Vitisan) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zugelassen.

In **Nüsslisalat** kann zur Behandlung gegen Echte-Mehltau-Pilze bis zum 4-Blatt-Stadium Difenconazol (verschiedene Produkte) eingesetzt werden. Im Weiteren sind Kaliumhydrogencarbonat (verschiedene Produkte, Wartefrist: 3 Tage, **BiO**) oder Orangenöl (Prev-AM, Wartefrist: 3 Tage, **BiO**) bewilligt.

Natriumhydrogencarbonat ist als Grundstoff gegen Echten Mehltau an **Gemüse** zugelassen.

An Spinat treten Eulenraupen und Blattläuse auf

Aktuell haben wir in der Region Baden (AG) in Spinatkulturen verschiedenen Alters eine deutliche Koloniebildung der Grünen Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*) festgestellt, daneben tritt auch die Schwarze Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) in den Beständen auf. Im Weiteren ist es zu gut sichtbarem Lochfrass durch verschiedene Arten von Eulenraupen (Noctuidae) gekommen.

Zur Bekämpfung von Blattläusen an **Spinat im Freiland** sind Lambda-Cyhalothrin (verschiedene, Wartefrist: 1 Woche, Achtung ÖLN: Sonderbewilligung), Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimicarb 50 WG, Pirimor; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Spirotetramat (Movento SC, Wartefrist: 2 Wochen, aufbrauchen bis 30.06.2027) zugelassen.

Im **Bioanbau** können zur Bekämpfung von Blattläusen an Spinat im Freiland mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine + Paraffinöl (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte) oder Quassiaextrakt (Quassan) eingesetzt werden. Bei Azadirachtin A (verschiedene Produkte) und Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.

Gegen Eulenraupen an Spinat im Freiland können *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG, Wartefrist: 3 Tage) oder *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (Wormox, Wartefrist: 2 Tage) verwendet werden. Ferner ist Spinosad (verschiedene Produkte) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Arion spp.)	++	++		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	+	++		S. 49 (9.4)
	Saateule (Agrotis segetum)	+	++		S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+	++	siehe S. 1	S. 7 (1.5)
	Tomaten-Goldeule (Chrysodeixis chalcites)	↘	+		S. 93 (17.14) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	+	++	siehe S. 1	S. 93 (17.14)
	Thripse, Spinnmilben (Thrips tabaci, Frankliniella sp., Tetranychus urticae)	++++↘	++		S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen, Weichwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp. u.a.)	+	+		S. 79 (16.13)
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	++↗	++↗	siehe S. 2	S. 79 (16.13)
	Grüne Reiswanze (Nezara viridula)	++↗	++		S. 79 (16.13)
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	++	++	siehe S. 3	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	+↗	+↗		S. 18 (2.10)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	+	+		S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	++++↘	++++	siehe S. 2	S. 20 (2.12)
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++↘	++	siehe S. 1	S. 15 (2.8)
	Kohlfliege (Delia radicum)	++	++↘	siehe S. 2	S. 21 (2.13)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumenkohle / Rosenkohl / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	++	++	siehe S. 2	S. 14 (2.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben				
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)	++	++		S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)	++	++		S. 12 (2.2)
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Blattläuse (Nasonovia ribisnigri, Uroleucon sonchi, Myzus persicae, Macrosiphum euphorbiae, Acyrthosiphon lactucae)	++	++		S. 8 (1.6)
	Eulenraupen, Erdräupen (Noctuidae)	++	++		S. 7 (1.5)
	Radicchio- und Cicorino-Typen				
	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum)	!	++	siehe S. 3	-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	++	++		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	!	!		S. 41 (7.5)
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	++	++		S. 40 (7.1)
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	++	++		S. 40 (7.2)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+↗	+		S. 28 (4.4)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Selleriefliege (Euleia heraclei)	+	++		-
	Cercospora-Blattfleckenkrankheit (Cercospora apii)	+++	+++		-
	Karotten				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora carotae, Alternaria dauci)	++	++		S. 27 (4.2)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten				
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	++	++		-
	Fenchel, Dill				
	Ramularia-Blattfleckenkrankheit (Ramularia foeniculi, Ramularia sp.)	+↗	+		-
	Mangold / Randen				
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)	++	++		-
	Spinat				
	Eulenraupen (Autographa gamma, Orthosia sp. u.a.)	-	++	siehe S. 3	S. 57 (11.6)
	Blattläuse (Myzus persicae, Aphis fabae)	+	++	siehe S. 3	S. 58 (11.7)
	Mangold / Randen				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola)	++	++		-
	Nüsslisalat				
	Echter Mehltau (Erysiphe communis, E. polyphaga)	-	+↗	siehe S. 3	S. 60 (12.3)
   	Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (Aphis gossypii, A. frangulae, A. nasturtii, Myzus persicae)	+++	+++		S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Eulenraupen (Noctuidae)	++	!		S. 93 (17.14)
	Tomaten				
	Tomatenrostmilben (Aculops lycopersici)	!	!		S. 87 (17.8)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Gaëtan Jaccard, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Daniela Büchel, Judit Bugelnig, Henrik Küng & Marusca Schatt, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler, Simon Fuchs & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser & Matthias Lutz, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-3, 5-17: C. Sauer, Agroscope; Foto 4: R. Total, Agroscope
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.